

CHRONIK

Die Handballgeschichte allgemein sowie ein kurzer Abriss der Entwicklung dieser Sportart in unserer Gemeinde

Seit **1885** wird in Weinböhla organisiert Sport betrieben. In den unterschiedlichsten Disziplinen und Vereinen betätigen sich eine große Anzahl von Bürgern aller Altersgruppen sportlich. Das Turnen, die Leichtathletik, das Fechten, das Radfahren und das Wandern sowie später auch der Fußball waren dabei sehr dominant. Leider kam die zivile sportliche Betätigung im königlichen Sachsen und somit auch in Weinböhla durch die Kriegsjahre 1914-1918 fast gänzlich zum Erliegen!

Nach dem 1. Weltkrieg und den Revolutionsmonaten gewann im **Frühjahr 1919** in den einzelnen Weinböhlaer Vereinen das sportliche Treiben wieder an Normalität. Nach der Fertigstellung des „Elbgaubades“ **1921** bildeten sich Schwimmstaffeln und Wassersportriegen.

Mit den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der Gemeinde erschlossen Arbeitslose den alten Kalkbruch an der Spitzgrundstraße 1922 zum Sportplatz. Damit wurde der Fußballsport, die Leichtathletik und das freie Turnen in unserem Ort weiter gefördert.



Zu diesem Zeitpunkt dachte in Weinböhla noch niemand an den „Handballsport“, obwohl schon **1917** der Berliner Frauenturnwart **Max Heiser** die Spielregeln für das Handballspielen entwickelte. Er kombinierte das dänische und deutsche Tor- und Turmballspiel (z.B. Königsberg, Wiesbaden) mit dem böhmischen Hazena sowie den geläufigen Raff- und Fußball zum „**Großfeldhandballspiel**“ (kurz Feldhandball genannt). Nach verschiedenen Regeländerungen (z. B. Ballführung, Kampf um den Ball) durch **Carl Schelenz** wurde diese neue Sportart als Kampfspiel nun populär. Schnell nahmen die Turner in Dresden, Meißen, Lommatzsch, Nossen, Coswig und Niederau den Feldhandball an. Schon ab **1924** kamen organisierte Meisterschaften zur Durchführung, jedoch **ohne Weinböhlaer** Beteiligung.



40 Jahre TuS (1925)



Arthur Glöckner



Spielabteilung von TuS (1926)
Damen und Herren der Spielabteilung

1926 – Arthur Glöckner (1889-1982) war als Vereinsführer der erste Handballorganisator in unserer Gemeinde (erste Spiele stets auswärts).

Endlich, Mai 1928: Die Turner des TuS Weinböhla 1885 e.V. mit ihrer Spielabteilung trugen erstmals auf dem Sportplatz an der Spitzgrundstraße gegen eine Auswahl aus Naundorf ein „**Handballspiel**“ aus.

Auch der **1926 gegründete VfB Weinböhla** spielte bei seiner Platzweihe im August 1928 gegen den Strehlaer BC auf dem Großfeld Handball.

Trainingskämpfe und freundschaftliche Begegnungen gab es bei TuS und VfB schon zwei Jahre früher, aber stets auswärts in Niederau, Meißen, Dresden und Lindenau.

Die Turner des **ATSV Weinböhla u.U.** zogen **1931** nach und gründeten eine Handball-Mannschaft. Im gleichen Jahr wurden die Weinböhlaer in ihrer Staffel Meister und stiegen in die erste Kreisklasse auf.



Spfr. Otto Mögel mit der ersten Abkreidemaschine in Weinböhla (1931)



*Handballmannschaft des ATSV (1932)
Meister und Aufsteiger zur 1. Kreisklasse*

Die Handballer des TuS, des VfB und des ATSV trafen als Gegner nie aufeinander, da sie unterschiedlichen Verbänden angehörten. Auch freundschaftliche Vergleiche hatte man nicht in Erwägung gezogen. Die Weinböhlaer Fußballer waren in dieser Hinsicht anders!

Das Handballspielen zog bei der Turnerschaft in fast allen Gemeinden unserer Umgebung ein. Selbst Oberau besaß eine eigene Mannschaft. Unser „Handball“ wurde zur wahrhaften Volkssportart!

Die Punktrunden beim ATSV, TuS und VfB hatten **1933** schon begonnen – die Arbeitersportler feierten ihr 1jähriges Bestehen – da kam es zum Verbot der „nichtbürgerlichen Vereine“. Mit recht rüden Mitteln und Methoden setzten die Nazis dem sogenannten Arbeitersport ein Ende. Der TuS und die VfB blieben übrig. Nur wenige ehemalige ATSV-Mitglieder gingen zum TuS bzw. VfB über, die meisten meldeten sich bei den neu gegründeten Betriebsmannschaften. Da die Wirtschaft durch Schein- und Rüstungsmaßnahmen angekurbelt wurde, bekam fast jeder dort Arbeit.

1935 – Feierlichkeiten 50 Jahre „Turn- und Sportverein“



Spielabteilung Handball (1935)



SIEMENS-Handball-Auswahl (1938) Die Mehrheit der Mannschaft kommt aus Weinböhla.

Auch **1935** wurde das erste Hallenhandballspiel in Kopenhagen ausgetragen (Dänemark-Schweden 12:18). Die skandinavischen Länder begannen schon Ende der zwanziger Jahre aufgrund von spezifischen Wetterunbilden das Handballspielen in die Halle zu verlegen. Die Schweden erarbeiteten die damit verbundenen Regeländerungen und schufen damit den Grundstock für unseren heutigen „Handballsport“.

1936 konnte Deutschland bei der Olympiade in Berlin „Gold“ erkämpfen. **1938** wurde diese Auswahl in Berlin bei den jeweils 1. Weltmeisterschaften in der Halle und auf dem Großfeld Weltmeister. Das „glatte“ 23:0 gegen die Schweiz im Feldhandball-Endspiel ging in die Geschichte ein.

Der Deutsche Handball hatte sich nicht nur auf internationaler Ebene weiterentwickelt, sondern auch in den einzelnen Gebieten, Städten und Orten Deutschlands. Allein Meißen besaß 5 Spielgemeinschaften. Auch in Weinböhla hatte der Handball in der 1. Kreisklasse seine Blüte erreicht. In allen vier Jahreszeiten - auch bei Schneeboden - kam es zu Freundschafts- und Punktspielen. Weinböhla besaß einige gute Spieler, die von höherklassigen Gemeinschaften umworben wurden (Werner Plötzschke, Arthur und Werner Riemer). Die gute Sportkameradschaft und der Vereinsgedanke standen auch in dieser Zeit Pate für ein Bleiben im Weinböhlaer Sportdress.

Eine recht erfolgreiche Jugendmannschaft spielte unter der Anleitung von Oskar Meißner gegen Meißen, Lommatzsch, Niederau, Dresden, Warnsdorf, Naundorf und Kötzschenbroda.

Da uns keine Bilddokumente von dieser Mannschaft vorliegen, sei deshalb an die folgenden Sportkameraden erinnert: Erich Bischoff, Willi Krauspe, Werner Herrmann, Erich Große, Gerhard Meißner, Wolfgang Marx, Heinz Schramm, Hans Hartmann, Heinz Kotsch, Werner Mann und Harry Glöckner.



Auch die TuS-Damen erkämpften manchen Sieg und waren bei allen Großveranstaltungen dabei!

Trotz dass sich diese Zeit als eine der „Dunkelsten“ in der deutschen Geschichte herauskristallisierte, gab es dennoch Grund zum Feiern. In der Folgeepoche gab es nicht nur Arbeit, sondern auch Uniformen für jedermann! Bei den Mannschaftsaufstellungen tauchten jetzt nicht nur die Namen auf, sondern auch die entsprechenden Dienstgrade. Und - bald ging es nicht mehr um Punkte und Tore, sondern um „Eiserne Kreuze“, „Verwundetenabzeichen“ und schließlich um das „Nackte Überleben“!

Weinböhlaer Mannschaften spielten noch bis **1942** auf dem „Ludwig-Jahn-Sportplatz“. Die VfB hatte schon **1940** kriegsbedingt aufgehört zu existieren.

Immer schneller wurde die geschichtliche Katastrophe eingeleitet und damit die sportliche Betätigung eingeschränkt!

*Als mahnende Dokumente aus dieser Zeit sind die vom TuS-Vorsitzenden **Arthur Glöckner** gesammelten Soldatenbilder, der zur „Front“ verabschiedeten TuS-Mitglieder sowie leider auch die Vielzahl von Todesmeldungen zu werten.*



Mit der Ausrufung des „Totalen Krieges“ kam der gesamte zivile Sport (außer an den Schulen und militärischen Standorten) zum Erliegen.

Geturnt wurde trotzdem und für den „Endsieg“ sammelten die TuS-Mitglieder sogar noch im **Februar 1945** Sachwerte und Geld. Trotz heftiger Kämpfe in der Umgebung konnte am **07. Mai 1945** die Gemeinde Weinböhla „kampflos“ den Sowjetischen Truppen übergeben werden. Der TuS wurde auf „Polizeigeheiß“ Ende Mai aufgelöst.

Dennoch, der Sport ging in den erschwerten Nachkriegstagen- und Wochen weiter. Schon im **Herbst 1945** trafen sich wieder Weinböhlaer zum Sporttreiben in der Turnhalle und auf dem Sportplatz. Leider kehrten aus dem Krieg und der Gefangenschaft eine Vielzahl von Sportkameraden nicht zurück. Ein Großteil der Heimgekehrten hätte gern wieder Sport getrieben, aber die harten Jahre bzw. manchmal nur Tage in den Schützengräben nahmen ihnen die Gesundheit. In jeder Zeit gab es „Sportverrückte“, so dass unter den Gegebenheiten von Not, Kälte und Hunger in den Jahren **1945 bis 1947** wieder der Weinböhlaer Sport organisiert wurde. Egal ob ehemaliger Nazi, Mitläufer des untergegangenen Systems oder der „das schon immer gewusst hatte“, man zog an einem Strang. Die Sportler aus Weinböhla waren im Terrain „bahnbrechend“. Im Sogenannten „**Antifa-Sport-Weinböhla (1945-1947)**“ turnten die Sportfreunde in kalter Halle.

Am **18.10.1948** wurde in der damaligen Gaststätte „Niederschmiede“ die SG Weinböhla (Sportgemeinschaft) gegründet, der sich **ab 1949** die Handballmannschaften der Frauen sowie **1950** der männlichen Jugend anschlossen. Als Vorsitzenden wählten die Versammlungsteilnehmer **Helmut Berger**, der die Weinböhlaer Sportgeschennisse 42 Jahre leitete.



*Sportfreund **Helmut Berger**, heute über 80jährig, bei der Würdigung unserer Sektion zur Festveranstaltung „50 Jahre Handball in Weinböhla“ (1978)*



***Helmut Berger**, Ehrenmitglied beim HSV Weinböhla seit Februar 2012*



Der Kreismeister 1953 mit „Handballlegende“ **Rudolf Bormann**.

Er trainierte Weinböhlaer Mannschaften von den zwanziger bis in die fünfziger Jahre des vorigen Jahrhunderts.

Die SG Damenmannschaft besaß mit Lommatzsch, Wilsdruff, VP Meißen, KMU Meißen und Siebenlehn starke Gegnerschaften, konnte sich aber dennoch recht achtbar schlagen. Bis 1955 wurde die Auswahl zweimal Kreismeister.



1950 – Die SG-Jugendmannschaft in Aktion



Sportkamerad **Werner Axmann** mit Spielern der 7./8. Klasse

Die Jugendmannschaft spielte sehr erfolgreich gegen die Gleichaltrigen aus Coswig (Stahl und Chemie Ost), Lommatzsch, Meißen (Chemie und KMU), Niederau, Nossen, Radeburg, Sörnewitz und Wilsdruff sowie gegen die Männermannschaften aus Meißen und Niederau. Selbst in Großdobritz spielte diese Truppe bei einem Sportfest.

Ab der **Saison 1951/1952** besaß die SG Weinböhla zwei schlagkräftige Männermannschaften, die unter den 20 im Kreis spielenden Mannschaften bald Spitze darstellten.



1. Männer – Kreismeister



2. Männermannschaft

Auch die Jugendarbeit im weiblichen wie auch im männlichen Bereich innerhalb der Sektion der SG und späteren BSG Empor stand danach im Mittelpunkt. Die Gegner kamen aus Coswig, Lommatzsch, Meißen (Empor Einheit, Motor, Chemie, BSG Plattenwerke, Wissenschaft), Niederau, Ohorn, Sörnewitz und Wilsdruff.



Pionierkreismeister auf dem Großfeld 1953



*25.04.1954 in Niederau
9:8 (4:6)-Sieg gegen Niederau*



*Juni 1957
Empor Weinböhla – Tuspo
Kassel/Waldau*

1954 wurde in Weinböhla aufgrund politischer Beschlüsse die erste Betriebs-Sportgemeinschaft „Empor“ gegründet. In den Protokollen aus dieser Zeit kann man lesen, dass die „fortschrittlichsten Sportler und Funktio- näre“ dieser BSG beigetreten sind.

Leider entstand zwischen SG und BSG ein harter Kampf um jedes Mitglied und den Besitzstand. Dadurch kam es im Weinböhlaer Handballsport kurzzeitig **1955/1956** wieder zu einer Zweigleisigkeit. Nach der Gründung der BSG blieben noch 25 Handballer bei der SG. Leider kehrten die meisten Sportkameraden unserer Sportart nach einer gewissen Erfolglosigkeit den Rücken (BSG Empor Weinböhla – SG Weinböhla 9:8, Pause 6:2).



*Weibl. A/B Pioniere 1957-59
Übungsleiter Tassilo Stipane (kleines Bild)*



*1. Männer – 1959
Unionsmeister der Vereine Meißen, Riesa & Großenhain*

Nach einem Generationswechsel gelangen **zwischen 1960 und 1963** einer Weinböhlaer Männermannschaft wohl bis dahin die größten Erfolge.

In der Halle und auf dem Großfeld wurden der Kreis- und der Unionsmeistertitel (Kreise Riesa, Meißen und Großenhain) errungen und der Aufstieg in die Bezirksliga geschafft. (1963)



*Jürgen Zappe
Beinhardter Spieler und vorbildlicher Funktionär. Von ihm stammt das Motto:
„Muss ich Handball spielen oder will ich...“*

Nach diesem Höhenflug blieben nur wenige Sportkameraden von dieser Mannschaft übrig, so dass die damalige A-Jugend zur Existenzsicherung in den Männerbereich aufrückte. Nach dem Motto „Muss ich Handball spielen oder will ich...“ wurde dieser **dritte Aufbau nach 1945** vollzogen. Nach einer dreijährigen Durststrecke konnte die Stellung des Weinböhlaer Handballsportes bis in die heutige Zeit gesichert werden. Das Mühen, immer wieder gute Kinder- und Jugendmannschaften zu besitzen, führte zu einer „wahren Handball-Explosion“ in unserer Gemeinde. Dabei waren diese Erfolgsbemühungen stetig auf den weiblichen und männlichen Bereich gleichermaßen ausgerichtet.



*1961 – 1964 männl. A/B-Jugend
Vordere Platzierungen in der Halle und im Großfeld (unterschiedliche Spielkleidung-Hauptsache „Blau“)*



*1962 – 1965 - weibl. A- Jugend
jeweils Platz 2 in der Halle
2. + 3. Platz auf dem Großfeld
Übungsleiter Tassilo Stipane*



*1963 – 1967 – weibl. A/B Pioniere
2x Vize-Kreismeister
3x „Dritter“
Übungsleiter H.-U. Schäfer*



1965 – 1967 männl. A/B-Jungen
(kleines Bild) – Kreismeister



1964 – 1967 männliche A-Jugend ÜL Georg Müller
Unionsmeister auf dem Großfeld



(1968) Weinböhla – Niederau 11:10

Kleinfeld-Kreisliga, danach wurde der Platz aufwendig mit einer Bitumenschicht versehen.

1. Männer 1969 – 1970

Kreismeister, Unionsmeister und
Aufsteiger in die Bezirksliga



(1972) die weibliche A/B-Jugend in Budapest



Betreut von den Fachlehrern Wolfgang Vogel und Günther Mann (beide Sportkameraden wurden 2012 Ehrenmitglieder des HSV Weinböhla) erkämpfte diese Mannschaft den Kreismeistertitel.



2. Männermannschaft 1976
Erfolgreiche „Zweite“



männliche A-Jugend 1978/79
- Kreismeister
- Spartakiadesieger (heute Kreis-Kinder- und Jugendsportspiele)



*1. Männer - nach 16:8 Erfolg über
Chemie Meißen in Kleinfeld
Bezirksliga (1974)*



*ÜL Frank Viererbe und C-Jungen
Kreisunionsmeister 1976/77*



*1. Damen - nach 9:8 Erfolg über
Lok Coswig auf dem Kleinfeld (1983)*



*1. Männer 1978 – 1982
Meister und Aufsteiger
Übungsleiter Rabe / Schäfer*



*1. Männer 1988 – Meister
Aufsteiger in die Bezirksliga
1988/89 Klassenerhalt
Trainer Folker Rabe – jahrelang
Stütze des Weinböhlaer Handballsports*



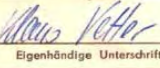
*männliche A-Jugend und 2. Männer
1987 – 1990 | ÜL Norbert Viererbe
- trainierte über 3 Jahrzehnte erfolgreich
die unterschiedlichsten Altersklassen*



Vieles könnte noch aus der Handballgeschichte Weinböhlas intensiv berichtet werden: Wie der mehrmalige Sportplatzbau und die Enttäuschung darüber. Training ohne Halle und trotzdem Erfolge, Turniersiege, Frühlingsfeste, Weihnachtsfeiern, Wochenendfahrten und Trainingslager, Jahrestage des 1. Weinböhlaer Handballspieles, Spielberichte von Sportkämpfen in Heddesheim und Beckdorf, der Kontaktaufnahme mit den Sportfreunden in Kassel-Waldau. Aber auch den Verärgerungen und den Aufregungen, die sich nun mal bei einer Abteilung/Verein dieser Größenordnung nicht vermeiden lassen!

Der **Umbruch 1989/90** brachte einen fließenden Übergang zur TuS (Turn- und Sportgemeinschaft)

Name:	VETTER
Vorname:	Klaus
Geb.-Datum:	05.01.40
DPA-Nr.:	VIII 1023608
Beruf:	Ingenieur
Wohnanschrift:	Meißen Rote Gasse 48 d
Schule:	-
Mitglied seit:	13.06.54

	
 Eigenhändige Unterschrift	
Sportgemeinschaft: Betriebssportgemeinschaft Fortschritt Weinböhla	
22.12.76 Datum	 Unterschrift

Klaus Vetter war eine Spielerpersönlichkeit für alle Positionen. Als Mitorganisator in den unterschiedlichsten Funktionen gestaltete Klaus den Weinböhlaer Handballsport mit. Trotz seines Alters ist er immer noch Spielwart in der Verbandsliga Sachsen!

unser „gefürchteter“ Hartplatz



in der Entstehungsphase...



in der vollen Nutzung!

Vergessen werden meist die „hauseigenen“ Schiedsrichter, die über Jahre stets einsatzbereit waren bzw. sind. Weinböhla besaß in dieser Epoche **16 aktive Unparteiische**. Dazu kommen noch die ausgebildeten **Kampfrichter**, ohne diese wären jegliche Punktspiele im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich nicht möglich.



Matthias Franke war nicht nur Abteilungsleiter, sondern auch aktiver Schiedsrichter und -beobachter.



Werner Pelz war langjähriger aktiver Schiedsrichter und an vielen Brennpunkten in der Abteilung zu finden.



In unserer Abteilung ist eine Frau Schiedsrichterobmann **Sabine Marx** immer am Ball



1992 männl. C-Jugend – Meister der Spielunion Talkenberg



1992 – 1. Männer – Bezirksklasse Übungsleiter Gerald Spielertrainer Frank Ulbricht

weibl. E-Jugend holt 3. Platz in der Sachsenmeisterschaft (1994/95)



Die weibl. E-Jugend mit Trainer Schäfer



Landestrainer Steffen Wohlrab beglückwünscht die Weinböhlaer Mädchen



(1999) weibl. E-Jugend

(Kreismeister, Bezirksmeister) bei der Sachsenmeisterschaft (4. Platz). Der Redakteur der „Handballpost“ R. Meyer ergänzte sein Bild mit dem Text „David (Kim Selinger) gegen Goliath“.



Olaf Brattig mit der männl. A-Jugend zwischen 1998 – 2001 wurde diese Mannschaft zweimal „Vize- Bezirksmeister“

Großfeldhandball Der 1.Mai war jeweils Großkampftag auf dieser Art „Handball zu spielen“. Ein purer Kampfsport auf Hartplatz, mal Rasen oder auch mal Matche. Vielleicht gibt es ein Feldhandballaufleben???



Frank Marx mit seiner erfolgreichen weibl. A-Jugend – später 2.Frauenmannschaft. Frank war ein spielerischer Aktivposten in allen Mannschaften!

Schon mit 14Jahren konnte er damals als Übungsleiter mit den C-Jungs beachtliche Erfolge erzielen!

Mehrfach wurden wir von der Sächsischen Zeitung und dem Kreissportbund ausgezeichnet



Mannschaften: Der Sieger heißt Schützengilde weiß-grün Deutschensbora (rechts). Den 2. Platz belegte die 1. Handball-Frauenmannschaft der Spielgemeinschaft Meißen/Riesa (Mitte), und auf den 3. Platz kam die 1. Handball-Frauenmannschaft von TuS Weinböhla (links).



Zur Sportlergala in der Börse Coswig erhielten in den Kategorien „Mannschaften und Jugend“:

- 1. Platz für die weibl. E-Jugend (2002, 2005)
- 2. Platz für die 1. Frauenmannschaft (2009)
- 3. Platz für die 1. Frauenmannschaft (2001)

Die **Abteilung Handball** besass **2009 22 Mannschaften, 25 tätige Übungsleiter bei 283 Mitgliedern**. Dies war ein Werk von Sportfreundinnen und Sportkameraden, die über mehrere Jahrzehnte für unseren Sport ihre Zeit opferten.

Sollte in den nächsten Jahren diese Beständigkeit der Handballinteressierten anhalten, die sportliche Erziehung der jungen Handballerinnen und Handballern so gestaltet werden, dass diese nicht nur angeleitet und den Ball werfen wollen, sondern auch als Übungsleiter, Trainer, Schiedsrichter, Kampfrichter oder Betreuer zur Verfügung stehen, dann kann man Jahr für Jahr Erfolge einbringen. Dieses fördert den Zusammenhalt, baut den Vereinsgedanken aus und bringt unseren Ort in die richtigen Schlagzeilen.



ÜL Walter Lehe (Ehrenmitglied beim HSV)



ÜL Katrin Hieblak

Weinböhlaer Handball-Nachwuchs (F-Jugend männl. / F-Jugend weibl.)

In einigen Jahren – unsere Vertreter im Erwachsenenbereich

Bis 2003 waren all unsere Erfolge besonders hoch zu werten, da den TuS-Sportlern wenig Trainingszeiten in den kleinen Sporthallen Weinböhlas zur Verfügung standen **und alle Punktspiele auswärts ausgetragen werden mussten.**

Glücklicherweise konnten im **Herbst 2003** die Handballerinnen und Handballer die „**Nassauhalle Weinböhla**“ in Besitz nehmen. Ein jahrzehntelanger Kampf der Sektion bzw. Abteilung Handball fand mit Unterstützung **der Räte, des Bürgermeisters Reinhart Franke** und **der Minister Dr. Rößler** sowie **Dr. Geißler** mit der Fertigstellung der „Nassauhalle“ ein Ende.



der Rohbau



die fertige Nassauhalle



*ÜL Andrea Reif und Trainer H.-U. Schäfer
Bezirksmeister / Silber in Sachsen 2003
weibliche E-Jugend*



*ÜL Katrin Stephan
Kreismeister 2003 männliche D-Jugend*



*Trainer Gerald Talkenberg
Bezirksmeister 2009 – männliche C- Jugend
und als B-Jugend 4. der Bezirksliga ein Jahr später*



*ÜL Anke Hommel und Trainer Hans-Udo Schäfer
2009 Vize-Bezirksmeister / 7. der Oberliga
2010 Bezirksmeister / 4. der Oberliga*

Aufgrund unserer Größenordnung kann man natürlich nicht jeder und jedem alles „Rechtmachen“! Dadurch kam es zur Abspaltung einiger Sportfreunde, die den „HV Weinböhla 08“ gründeten.



HV Weinböhla 08 – TuS Weinböhla II 10:11

Sportlich ist der HV 08 mit seiner Mannschaft ein ernstzunehmender Gegner. Die Nassauhalle ist für diese Gemeinschaft aber wie ein „gemachtes Bett“ zu betrachten!

Doch wer keine Nachwuchsarbeit betreibt und nur von Abwerbungen existiert, wird folgerichtig nach nur zwei Jahren aufgeben müssen.

Einige Spieler kehrten in unseren neugegründeten HSV zurück!



4. Männer
Vizekreismeister 2008/2009
Kreispokalsieger 2009/2010



Trainer Frank Ulbricht
1. Frauen - 1. Platz in der Verbandsliga 2008/09
und Aufsteiger zur Sachsen-Oberliga

Nach diesem Erfolg wurde die Mannschaft aufgelöst. Die Spieler verstärken die „Zweite“ und „Dritte“.

Die TuS-Handballerinnen beschränkten nach dem Aufstieg 2009 in die Oberliga auch einen neuen Weg. Die Spielgemeinschaft „SG Rödertal/Weinböhla“ sollte einen sportlichen Ruck geben, aber...!

Die **SG Rödertal/Weinböhla** spielt in der Saison 2009/2010 Sachsen-Oberliga, während in der Verbandsliga die **SG Rödertal/Weinböhla** „zweite“ um Punkte kämpft



SG Rödertal-Weinböhla –die Rödertalbienen–
Oberliga; 2. Platz 2009/2010



SG Rödertal-Weinböhla II – Verbandsliga
6. Platz 2009/2010

Die Spielgemeinschaft im Damenbereich endete nach Abschluss der Saison 2009/2010. Eine Kooperation im Jugendbereich „weiblich“ bestand und hätte wohl früher oder später zu einem „Ausverkauf“ geführt.



die Trainer Steffen Seifert und Walter Oesterreich



1. Männer
Bezirksmeister 2010, Aufsteiger in die Verbandsliga und 2. Platz im Bezirkspokal



*Trainer Bernd Herzog
2. Männer – Platz 3 in der Kreisliga 2010
Kreispokal*



*ÜL Katrin Hieblak und Eric Herrmann
F-Jugend Kreismeister 2010 und „zweiter“ im
(Anfänger)*

Saison 2010/11 – Saison 2011/2012 – Saison 2012/2013



*Trainer Roman Werner
1. Damen – Verbandsliga 7. Platz
2012 Platz 4 und 2013 Platz 7*



*Trainer Jürgen Rost und Walter Oesterreich
1. Männer – Verbandsliga 3. Platz,
2012 sowie 2013 jeweils „Vize“*

Der Handballsportverein (HSV) Weinböhla wurde am 01. Juli 2011 gegründet:



Harald Schmoz
Schulleiter
Vorsitzender



Matthias Franke
Versicherungskaufmann
Stellvertretender
Vorsitzender

Durch unterschiedliche Gründe ist dieser Verein aus der Abteilung Handball der TuS Weinböhla entstanden. Die Verantwortlichen des HSV Weinböhla e.V. fanden es wohltuend, dass bei den Trennungsverhandlungen mit der TuS-Führung mit Sachlichkeit und gegenseitiger Achtung alle anstehenden Probleme gelöst wurden.

In der Folgezeit existiert im gewissen Sinne der Weinböhlaer Handballsport in seiner bekannten Art und Weise weiter, aber nicht im gleichen Trott. Denn noch so gut gemeinte Aktionen einzelner Funktionäre, Übungsleiter oder Spielerinnen und Spieler gehören ab sofort und absolut der Vergangenheit an. Alle Vorhaben in spielerischer, finanzieller und materieller Hinsicht sind nur noch mit dem Vorstand abzustimmen. Nur so können wir als Verein alle Probleme sachlich und zukunftssträchtig lösen. Es ist unbedingt nötig, dass die „Kinderkrankheiten“ abgestellt werden und bei allen „Neuen“ 100%iger Einsatz verlangt wird!



Die Trainer Frank Marx und Lars Kaiser

2. Damen – Kreisliga

Jeweils Klassenerhalt und 2012 Kreispokalsieger, wurden in die Bezirksliga 2012/13 kooptiert



Die „Herzog-Truppe“ hat es geschafft

2. Männer

Vizekreismeister, Aufsteiger in die Bezirksklasse, Klassenerhalt mit Platz 8 2012 & 2013 mit Platz 11

Neben den schon aufgezählten und bildhaft dargestellten Erfolgen im Erwachsenenbereich, nun der HSV- Nachwuchs:



ÜL Steffen Zabel mit der weibl. B-Jugend, 2012 Vize und 2013 Platz 3 im Bezirk und Gold bei der KKJSS



ÜL Anke Hommel mit der weibl. C-Jugend, 2012 Platz 3 und 2013 Platz 5 im Bezirk und Silber bei der KKJSS



Die gemischte F-Jugend (Anfänger) erkämpfte 2012 und 2013 jeweils die Bronze-Medaille bei der Kreismeisterschaft und Silber bei der KKJSS



*Es geht mit den „Kurzen, die wie Flöhe“ sind so richtig los!
Zwischen 16 und 18 Mädchen und Jungen sind stetig im Übungsbetrieb*



*2. Männer
2013 Platz 6 in der 2. Kreislige*



*Trainer Dietmar Liesch mit der männl. C-Jugend
„Vize-Bezirksmeister“ 2013 und Silber bei der KKJSS*



*Die ÜL Steve Horky und Robin Gaida mit der männl. B-Jugend
2013 „Kreismeister“ und Silber bei der KKJSS*



*Trainerin Romy Fichtner mit der männl. D-Jugend
2013 „Vize-Kreismeister“ und Silber bei der KKJSS*



*Die Trainerinnen Anne Ulbricht, Caroline Müller und
Elisabeth Roth mit der weibl. D-Jugend
2013 Silber bei der KKJSS*



*Trainer Jens Herrmann mit der männl. E-Jugend 2013
Platz 4 beim Bezirkspokal*

10 Jahre Nassauhalle – 85 Jahre Handball – Diese Doppelfestlichkeit konnte mit Erfolg gekrönt werden!



Am Sonnabend, dem 24. August 2013, erlebten trotz „Schulanfang“ und „Tage des offenen Weingutes“ eine große Anzahl von Anhängern des Sportes und der Nassauhalle erlebnisreiche Stunden in und um das besagte Hallenobjekt.

Pünktlich 15 Uhr marschierten die 17 HSV-Mannschaften in ihren farbenfrohen Sportkleidungen auf die Spielfläche und bildeten so eine prächtige Hintergrundkulisse für die Festredner. Herr Schmoz (HSV-Vorsitzender/Schulleiter), Bürgermeister Herr Franke und Landtagspräsident Herr Dr. Rösler zeigten vor den vielen Zuhörern, darunter Frau Stempel (Mitglied des Landtages), der ehemalige Minister Herr Dr. Geisler, Ehrenmitglieder und Vertreter anderer Weinböhlauer Vereine nochmals die Entstehung der Nassauhalle und ihre spätere Bedeutung für den Schul- und Vereinssport auf. Im Rahmenprogramm präsentierten die jüngsten Handballerinnen und Handballer ihre Balltechniken. Anschließend boten Turnerinnen und Turner artistische Sprungübungen der Extraklasse!



Die Angebote außerhalb der Nassauhalle wurden von Jung und Alt sehr gut angenommen. Einen besonderen Dank gilt den Unzähligen, die an der Vorbereitung und Durchführung der Festlichkeiten beteiligt waren. Auch soll ein Dankeschön an die Sponsoren weitergeleitet werden. Dabei möchten wir besonders erwähnen: Möbelhaus Hülsbusch, Physiotherapie Löwe, Sporthaus Haubold, Bäckereien „Liebscher“ und „Zur Bachmühle“.

Highlight der Saison - Revue des letzten Heimspieltages der Saison 2013/14



Einen schönen und zugleich ereignisreichen Handballsamstag konnten die Handballfreunde und Fans am 05.04.14 in der Nassauhalle erleben. Die Stimmung war prächtig und die Halle bis auf den letzten Stehplatz gefüllt. Erwähnen möchte ich das attraktive und zugleich sehenswerte Rahmenprogramm. Aufgrund des ersten Platzes, den die 1. Männermannschaft vorzeitig in der Verbandsliga Ost belegte, hatte der Vorstand einige Bonbons organisiert. Als Dank für die vielfältige Unterstützung wurden die Sponsoren schon am Nachmittag eingeladen. Sie bekamen für die Spiele Freikarten und für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt. Beim Einlaufen hielten die Männer aus Oberlichtenau und vom HSV handfeste Unterstützung von Kindern unserer F- und G-Jugend. Diese waren natürlich begeistert, denn so etwas kannten die Knirpse ja nur aus dem Fernsehen. Diese Begeisterung übertrug sich natürlich auch auf die Ränge. Im Anschluss überreichte der Vorstand dem Kapitän, Manuel Talkenberg, eine finanzielle Aufbesserung der Mannschaftskasse. Auch der Staffelleiter der Verbandsliga Ost, Klaus Vetter, richtete seine Glückwünsche an die Mannschaft und an das großartige Publikum. Er übergab die Meisterschaftsurkunde und einen Wimpel des Sächsischen Handballverbandes. In diesen Rahmen passten natürlich auch die nachträglichen Geburtstagsglückwünsche für Katrin Hieblak.

Die Aufstiegsparty fand dann schon während des Abendspiels statt. Neben Gegrilltem gab es für Freibier, welches von Herrn Krüger – Chef der »Kugel« in Meißen gesponsert wurde. Erst gegen 23.00 Uhr gingen die Lichter dann aus. Ein Handballsamstag in Weinböhla ...



alle

Ein herzliches Dankeschön gebührt stellvertretend für viele Linda Loose, Kerstin Fritzsche, Hartmut Kupka, Hans-Udo Schäfer und Oliver Ronicke, die für die Organisation im Vorfeld Verantwortlich waren.

Im Übrigen ließen sich die drei Mannschaften (Frauen wie Männer) von der Euphorie anstecken und gewannen souverän ihre Spiele.

Saison 2013/14 – Saison 2014/15 – Saison 2015/16



*weibl. B-Jugend – Übungsleiter Steffen Zabel
in der Bezirksliga
2014 Gold bei der KKJSS
2015 Gold bei KKJS*



*männl. C-Jugend – Trainer Dietmar Liesch 2014 3. Platz
2014 3. Platz in der Bezirksliga
2014 Gold bei der KKJSS
2015 2. Platz in der Kreisliga 2015 Gold bei der
KKJSS*



*weibl. E-Jugend – Trainer Klaus Eisenblätter
Vizekreismeister; Bronze bei der KKJSS
Platz Bezirkspokal
2015 Silber bei der KKJSS
2016 1. Platz beim Pokal*



*gem. F-Jugend – ÜL Erik Herrmann und Kathrin 2014
Hieblak; 2014 Vizekreismeister; 5. Platz bei der 2015 2.
Bezirksmeisterschaft
2015 3. Platz in der Kreisliga
2016 4. Platz bei der Bezirksmeisterschaft*



*Als 4jährige begannen diese Mädchen und Jungen
Handball. Bei der KKJSS 2014 spielten zwei
G-Alter vom HSV Weinböhla
um Punkte.
Es fand Gefallen – alle bekamen die Goldmedaille!*



*Im Kindergartenalter übt die nächste Generation mit dem
Übungsleiterinnen: Sandra Wöhler und Mannschaften im
Andrea Klingner sowie Silvana Taumer*



2. Frauenmannschaft – Trainer Michael Becker
 2014 Kreispokalsieger
 2015 Kreismeister (32:0 Pkt) und
 Aufsteiger in die Bezirksliga
 2016 Klassenerhalt (5. Platz – Theresa Zakrzewski
 3. Platz in der Torschützenliste)



3. Frauenmannschaft – Trainer Mathias Giersch
 2015 Kreismeister in der 2. Kreisliga und
 Aufsteiger in die 1. Kreisliga
 2016 Kreispokalsieger, 2017 "2. Platz im Pokal –
Unklar danach die Auflösung!"

Am Jahresende 2014 besaß der
 HSV-Weinböhla:

- 320 Mitglieder In 18 Mannschaften
- 11 Trainer und Übungsleiter

Am Jahresende 2016 besaß der
 HSV-Weinböhla:

- 333 Mitglieder in 18 Mannschaften
- 13 Trainer und Übungsleiter



männliche B-Jugend – Trainer Martin Kovar
 Bezirksmeister 36:0 Punkte
 2015 Gold in der KKJSS
 2015/16 Qualifiziert für die Sachsenliga
 2016 Klassenerhalt Sachsenliga (8. Platz; 11:25 Pkt)



weibliche C-Jugend – Trainer Reinhard Liebe und
 Übungsleiterin Anke Hommel
 2015 3. Platz in der Bezirksliga und
 Gold bei der KKJSS
 2016 2. Platz in der Bezirksliga



Männliche C-Jugend – Trainer Dietmar Liesch
 2015 2. Platz im Kreis
 2015 2. Platz im Bezirk
 2015 Gold bei der KKJSS
 2016 3. Platz beim Pokal



weibliche D-Jugend – ÜL Martin Henschke und
 Übungsleiterin Karolin Müller
 2015 2. Platz im Kreis
 2015 Bronze bei der KKJSS
 2016 3. Platz im Kreis

Manchmal stellen sich neben tollen Erfolgen auch „sportliche Pleiten“ ein. Im Jahr 2015 konnte die erste Männermannschaft die Landesklasse nicht halten und musste folglich zurück in die Verbandsliga. Ebenso erging es der zweiten Männermannschaft. Auch sie konnte 2015 die Bezirksklasse nicht halten und musste in die erste Kreisliga absteigen. Auch die erste Frauenmannschaft schaffte keinen Niveausprung. Sie beendeten die Saison 2015/16 mit Platz 7 in der Tabelle.



*Männliche D-Jugend – Trainerin Romy Fichtner und Übungsleiter Roman Werner
2016 Kreismeister mit 40:4 Punkten*



*männliche E-Jugend – Trainer Jens Herrmann
2016 Vize-Kreismeister mit 30:6 Punkten
2017 Kreispokalsieger 2017 3. Platz im Kreis*

KKJSS 2016 – Platzierungen

Bronze: weibliche E-Jugend
Silber: weibliche D-Jugend
 männliche A-, C- und D-Jugend
Gold: weibliche und männliche B-Jugend

KKJSS 2017 – Platzierungen

Bronze: weibliche C- und D-Jugend
Silber: männliche C- und D-Jugend
Gold: männliche A- und B-Jugend



Ein richtiger Weg!

Mirco Fritzsche (Bild links) wurde aufgrund seiner handballerischen Fähig- und Fertigkeiten zur weiteren Entwicklung an die Deutsche Hochschule für Körperkultur (DHfK) nach Leipzig vom HSVW delegiert.

Saison 2016/17



*männliche A-Jugend – Trainer Martin Kovar
Sachsenliga
Qualifikationsturnier für 2017/18 – 2. Platz*



*männliche B-Jugend – Trainer Martin Kovar
Vorletzter in der Sachsenliga mit 8:28 Punkten. Felix Marx wurde „Torschützenkönig“!*



*1. Frauenmannschaft – Trainer Bernd Berthold
Mannschaftsverantwortliche Marlen Riemer
Letzter Platz in der Verbandsliga Staffel Ost, aber
„Kein Abstieg!“*



*1. Männermannschaft – Trainer Martin Kovar
Co-Trainer Nils Gäbler
Mannschaftsverantwortliche Kathrin Kühne
Physiotherapeutin Stefanie Marx
4. Platz in der Verbandsliga mit 29:15 Punkten*



*2. Frauenmannschaft – Trainer Michael Becker
Mannschaftsverantwortliche Maria Kaiser
4. Platz in der Bezirksliga mit 31:13 Punkten.*



*3. Männermannschaft
6. Platz in der Kreisliga mit 14:18 Punkten*



*Weibliche B-Jugend – Übungsleiter Max Faerber
3. Platz in der Bezirksliga mit 19:13 Punkten
3. im Bezirkspokal*



*weibliche C-Jugend - Übungsleiter Anke Hirsch und
Reinhard Liebe*



*Gemischte F-Jugend – Übungsleiter Katrin Hieblak
und Erik Herrmann
3. Platz bei der Kreismeisterschaft, Vizebezirksmeister*



*gemischte G-Jugend – Trainer Andrea Klingner
Auch mit den ganz kleinen Mädchen und Jungen
(ab 4 Jahren) geht es weiter!
Platz 4 unter 8 Mannschaften bei der ersten
G-Meisterschaft in der Nassauhalle.*

Relegation zum Verbleib in der Verbandsliga



Mannschaft aus 1./2. Frauen gegen
Victoria Naunhof

**21:26 im Hinspiel
25:17 im Rückspiel**

Damit konnte auch der Zwangsab-
stieg der 2. Frauenmannschaft aus
der Bezirksliga abgewendet wer-
den.

Trainer: Michael Becker
MV: Nick Damme

Saison 2017/18



1. Frauenmannschaft – 5. Platz Verbandsliga
mit 23:21 Punkten
Trainer Michael Becker / MV Nick Damme



1. Männermannschaft – 3. Platz Verbandsliga
mit 30:14 Punkten
Trainer Martin Kovar / Co-Trainer Nils Gäbler /
MV Kathrin Kühne



2. Frauenmannschaft – 10. Platz Bezirksliga
Trainerin Romy Fichtner
MV Sandra Wöhler
Physiotherapeutin Sara Klos



2. Männermannschaft – 4. Platz Bezirksklasse
mit 24:20 Punkten
Übungsleiter Christian Lux / MV Rene Morawietz



weibliche B-Jugend – 2. Platz Bezirksliga
Trainer Matthias Giersch, Max Faerber



männliche C-Jugend – 3. Platz Bezirksliga
Bronze in der KKJSS
Trainer Dietmar Liesch



*weibliche D-Jugend – 2. Platz Kreislīga
Übungsleiterinnen Anke Hirsch und
Pia Hommel (Mutter und Tochter)*



*G-Jugend = Mini = Flöhe – 4. Platz beim Spielfest
Trainerin Andrea Klingner*



Zeitnehmer und Sekretäre im Kampfgericht

Wo früher noch ein Schiedsrichter pro Spiel ausreichte, so ist dies in der Neuzeit nicht mehr möglich.

Zwei Schiedsrichter und
zwei Leute im Kampfgericht
(elektronische Spielprotokollführung und Zeiterfassung)
sind heute für die ordnungsgemäße Durchführung eines Spiels erforderlich.

Saison 2018/2019



HSV Weinböhla's "Erste" gegen Prag Chardov (1.Liga)



*"Allstars" gegen Sponsoren
Tolle Reportage von Nils Gäbler (10:10)*



*HSVW's "Erste" - 2. Platz beim
"TEAMBRO-Wanderpokal" –
Tim Krüger wühlt sich durch*



1. Frauen mit 2. Platz beim "TEAMBRO-Pokal"
Theresa Grüssel springt am höchsten!



1. Frauen – Platz 6 in der Verbandsliga
Trainer Michael Becker und MV Nick Damme



Männliche B-Jugend – 7 Platz in der Landesliga
2. Platz bei der KKJSS
Trainer Martin Kovar und MV Katja Werner



Männliche E-Jugend – "Kreismeister"
2. Platz in der KKJSS
Trainer Jens Herrmann, Robert Marschner,
Mirko Rackwitz



Männliche C-Jugend – Trainer Dietmar Liesch
Sein letzter Erfolg als Trainer mit der männlichen
C-Jugend – 2. Platz bei der KKJSS



Handball-Flöhe – 1. Platz bei der 1. Mini-
Bezirksmeisterschaft
Trainerin Andrea Klingner und Susi Schöne



Ein toller Erfolg unserer "Ersten"!

Mit 39:5 Punkten und einem Trefferverhältnis von 605:498 wurden die Kovar-Gäbler-Kühne-Mannen in der Verbandsliga "Erster" und damit Aufsteiger in die Sachsenliga!



Mit Platz 2 in der 2. Kreisliga gelang unserer "Dritten" der Aufstieg in die 1. Kreisliga – gleichzeitig "Vize-Pokal-Sieger" im Kreismaßstab.

Neben diesen Erfolgen wird bei dieser Truppe das "Vereinsleben" groß geschrieben. Bei allen Aufgaben des HSVW sind diese Mannen unterstützend dabei.

Saison 2019/2020

Mit 20 Mannschaften wird unser HSV Weinböhla in dieser Saison vertreten sein (3x Landesliga, 1x Verbandsliga, 7x Bezirksliga, 1x Bezirksklasse, 8x Kreisliga).

Nach 12 Jahren Unterbrechung tritt wieder eine weibliche A-Jugend in der Bezirksliga mit an.

Da alle Mädchen und Jungen im D-Jugend-Bereich Einsatzmöglichkeiten bekommen sollen, wurden jeweils 2 Mannschaften gemeldet (je 1x Bezirksliga und 1x Kreisliga).

Leider konnte diese Saison aufgrund des Ausbruchs der "Pandemie Corona" nicht zu Ende gespielt werden.

Ab dem 13.03.2020 mussten der gesamte Spiel- und Sportbetrieb eingestellt werden.

Zehn Tage später wurde der Nachwuchs-Spielbetrieb für diese Saison für beendet erklärt und kurze Zeit später folgte die Einstellung des Erwachsenen-Spielbetriebes.

Die Platzierungen der Mannschaften erfolgte in allen Ligen nach der Quotientenregelung.



1. Männer – 10. Platz Sachsenliga

Trainer Martin Kovar, Co-Trainer Nils, MV Kathrin Kühne



1. Frauen – 9. Platz Verbandsliga

MV Nick Damme

Diese Saison mussten unsere 1. Damen ohne Trainer überstehen, um so höher muss der 9. Platz gewertet werden.



2. Männer – 3. Platz Bezirksklasse + Aufsteiger in die Bezirksliga

Trainer Christian Lux



2. Frauen – 10. Platz Bezirksliga

Trainer Steffen Zabel, Co-Trainer Julian Schroth



*3. Männer – 5. Platz 1. Kreisliga Dresden
Trainer Michael Becker*



*Männliche A-Jugend – 5. Platz Sachsenliga
Trainer Martin Kovar*



*Weibliche A-Jugend – 9. Platz Bezirksliga
Trainer Marco Weinhold und Co-Trainer Max Faerber*



*Männliche B-Jugend – **2. Platz Sachsenliga**
Trainer Martin Kovar, Übungsleiter Gerald Fritsche
und MV Uta Fritsche*



*Weibliche B-Jugend – 4. Platz Bezirksliga
Trainer Ralf Schölzel und MV Cornelia Franke*



*Männliche C-Jugend – 8. Platz Bezirksliga
Trainer Frank Fittkau (fehlt leider auf dem Bild)*



*Weibliche C-Jugend – 7. Platz Bezirksliga
Trainer Reinhard Liebe und MV Yvonne Bieberstein*



Männliche D1 – 9. Platz Bezirksliga
Männliche D2 – 6. Platz Kreisliga
Trainer Roman Werner und Trainerin Jana Köhler



Weibliche D1 –
6. Platz Bezirksliga



Weibliche D2 –
6. Platz Kreisliga
Trainerinnen Anke Hirsch und Kerstin Gommlich



Männliche E-Jugend – 4. Platz Kreisliga
Trainer Jens Herrmann und
Co-Trainer Robert Maschke



Weibliche E-Jugend – 4. Platz Kreisliga
Trainer Stephan Dettner und seine Helfer
Elisa Wenke und Toni Müller



Gemischte F-Jugend – 6. Platz Kreisliga
Trainer Erik Herrmann und
Co-Trainerin Kathrin Hieblak



Handball-Flöhe
Trainerin Romy Möbius, Trainer Stephan Dettner
und ihre Helferin Claudia Hayn

Saison 2020/2021

Corona bestimmt von Anfang an die Saison.

Im Juni 2020 konnte nach 2,5 Monaten Coronapause der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen. Im Jugendbereich wurden die Mannschaften neu formiert und für die neue Saison vorbereitet. Auch im Erwachsenenbereich hieß es nun wieder straff trainieren, um für die neue Saison fit zu sein.

Mit 18 Mannschaften sollte der HSV Weinböhla in dieser Saison vertreten sein (3x Landesliga, 1x Verbandsliga, 6x Bezirksliga, 7x Kreisliga).



1. Männer – Sachsenliga – Trainer Martin Kovar, Co-Trainer Nils, MV Kathrin Kühne



2. Männer – Bezirksliga – Trainer Christian Lux



3. Männer – 1. Kreisliga Dresden – Trainer Michael Becker



1. Frauen – Verbandsliga – Trainer Eric Kramer,
MV Nick Damme/Torsten Brüggert



2. Frauen – Bezirksliga – Trainer Steffen Zabel, Co-Trainer Julian Schroth



Männliche A-Jugend – Sachsenliga – Trainer Martin Kovar,
MV Conny Schumann, Gerald Fritzsche



Männliche B-Jugend – Sachsenliga – Trainer Martin Kovar,
MV Gerald Fritzsche, MV Uta Fritzsche



Männliche C-Jugend – Bezirksliga – Trainer Frank Fittkau



*Männliche D-Jugend – Kreislige – Trainerin Jana Köhler,
MV Robert Maschke*



Männliche E-Jugend – Kreislige – Trainer Jens Herrmann



*Weibliche A-Jugend – Bezirksliga –
Trainer Max Faerber, Tim Geißler*



*Weibliche B-Jugend – Bezirksliga – Trainer Ralf Schölzel,
MV Cornelia Franke*



*Weibliche C-Jugend – Bezirksliga –
Trainer Reinhard Liebe, MV Yvonne Bieberstein*



*Weibliche D – Kreislige – Trainerinnen Pia Hommel
und Kerstin Gommlich*



Weibliche E-Jugend – Kreislige – Trainer Stephan Dettner und Martin Schwan, Helfer Toni Müller

Leider sind aufgrund Corona keine Bilder vorhanden von unserer

Gemischte F-Jugend (2 Mannschaften) – Kreisliga – Trainer Erik Herrmann und Kathrin Hieblak

*Gemischte G-Jugend (Handball-Flöhe) – Trainerinnen Romy Möbius / Claudia Hayn,
Trainer Stephan Dettner / Frank Ulbricht*

Am 19.09.2020 startete die Saison mit den ersten Punktspielen, doch bereits m 02.11.2020 wurden der Trainings- und Spielbetrieb erneut aufgrund Corona stillgelegt. Dieses Mal sollte die Pause sehr lange anhalten.

Am 18.02.2021 dann die ernüchternde Mitteilung des Handballverbandes Sachsen:

Meisterschaftsspielbetrieb 2020/21 wird auf Landesebene des HVS nicht fortgesetzt

Das Präsidium des Handball-Verband Sachsen (HVS) hat in seiner gestrigen Sitzung auf Antrag der Technischen Kommission den Abbruch der laufenden Saison einstimmig beschlossen.

Die zuletzt erneut verlängerten Maßnahmen von Bund und Ländern zur Bekämpfung des Corona-Virus SARS-CoV-2 über die nächsten Wochen hinweg und die damit verbundenen Unabwägbarkeiten für die Planung des Spielbetriebs lassen leider keine andere Entscheidung zu. Der Meisterschaftsspielbetrieb kann im Erwachsenen und Jugendbereich nicht fortgesetzt werden, da eine Beendigung nicht mehr realistisch ist.

Auf Grundlage der Durchführungsbestimmungen des HVS zur Saison 2020/21 wurden folgende Beschlüsse zum Spielbetrieb auf Verbandsebene 2020/2021 gefasst:

- Die am 02.11. unterbrochenen Meisterschaftsrunden im Erwachsen- und Nachwuchsspielbetrieb 2020/21 werden nicht fortgesetzt und abgebrochen.*
- Es erfolgt keine Wertung der Saison 2020/21. Es gibt keine Auf- und keine Absteiger zur Saison 2021/22.*

Im Jugendbereich konnte bereits ab Mai 2022 der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen werden, wenn auch nur erstmal auf den Außenanlagen. Dies störte niemanden, die Kinder und Jugendlichen starteten mit voller Begeisterung wieder durch.

Endlich! Juni 2022 - Nach 7 Monaten! Stillstand konnten alle Mannschaften zu ihren Trainingszeiten die Halle wieder in Beschlag nehmen. Ab da wurde jede Trainingszeit intensiv genutzt, auch in den Ferien wurde größtenteils trainiert. Der neuen Saison sah man optimistisch entgegen.

Trotz der langen Unterbrechung des Trainings- und Spielbetriebes kann der HSV Weinböhla nach wie vor eine sehr hohe Mitgliederzahl (371) vorweisen. Auch die Sponsoren hielten in dieser Zeit dem HSV die Treue.

Saison 2021/2022

Obwohl auch der HSV Weinböhla wie so viele andere Vereine in ganz Deutschland in den Jahren 2020 und 2021 aufgrund Corona mehr Austritte als üblich zu verzeichnen hatte, stieg die Mitgliederzahl seit Trainingsbeginn im Juni 2021 aufgrund einer beachtlichen Zahl an Eintritten wieder an. Im Dezember 2021 konnte der HSV Weinböhla 399 Mitglieder zählen.

Und so konnten für den HSV in der Saison 2021/2022 wieder 17 Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. Unsere Jüngsten (G-Jugend; 4 bis 6 Jahre) waren als 18. Mannschaft ebenfalls wieder bei kleinen Wettkämpfen vertreten.

Nach Saisonstart im September musste Anfang November im Erwachsenenbereich aufgrund Corona-Regeln erneut für einige Wochen der Ball in die Ecke gelegt werden. Das große Bangen um eine weitere Saison ohne Trainings- und Wettkampfbetrieb begann.

Im Januar 2022 dann die erste Erlösung. Das Handballtraining konnte aufgrund anhaltender Unterschreitungen der Überlastungsstufe unter Einhaltung der 2G-Plus-Regel und einem tagesaktuellem Test (Geimpft oder Genesen) wieder in allen Altersklassen aufgenommen werden. Leider forderte diese Regelung erneut den Verlust von einigen Trainern und Spielerinnen und Spielern im Erwachsenenbereich.

Neben all den erfreulichen Neustarts im Handballgeschehen nahm der HSV Weinböhla mit Bestürzung den Kriegsbeginn in der Ukraine zur Kenntnis und an einer großen Spendenaktion teil. Ein Spieler der 1. Männermannschaft organisierte einen Transport mit Hilfsmitteln in die Ukraine und startete einen Spendenaufruf.

Zahlreiche Sachspenden und Lebensmittel wurden gebracht und jede noch so kleine Spende dankbar entgegengenommen.

Die Empfänger waren überwältigt vom Zuspruch und der damit verbundenen Unterstützung.
VIELEN HERZLICHEN DANK an alle Spendenden!

In folgenden Ligen erzielte der HSV Weinböhla in dieser Saison Erfolge:



G-Jugend 2021/2022 – Übungsleiterinnen Anne Frenzel, Claudia Hayn, Romy Möbius

In der Nassauhalle Weinböhla traten unsere zwei G-Jugend-Mannschaften gegen die Gäste-Flöhe aus Radebeul und Niederau an. Die vier Mannschaften absolvierten ausgewählte Technikdisziplinen wie Wand werfen, Ziel werfen, prellen und Slalomlauf und ein kleines Aufsetzerball-Turnier, in dem alle Mannschaften gegeneinander antraten. Am Ende wurden alle Punkte aus den Disziplinen sowie dem Turnier zusammengerechnet.

Die **Handballflöhe** unseres Verein belegten den **2. und 3. Platz.**



F-Jugend (Jahrgang 2013)



F-Jugend (Jahrgang 2014 und jünger)

Trainerinnen Katrin Hieblak und Anke Hirsch

Unsere F-Jugend gemischt zählte in der Saison 2021/2022 25 handballbegeisterte Mädchen und Jungen und trat mit je einer Mannschaft in der Altersklasse 2013 und 2014 und jünger in der Kreisliga an.

Die F-Fortgeschrittenen (2013er) erspielten sich in ihrer Staffel die goldene Mitte, sprich den 3. Platz. Mit dieser Platzierung traten sie am Saisonende im Juniorcup an und erspielten sich mit Bravour den 1. Platz im Juniorcup 2022!

Unsere F-Anfänger (2014er/2015er) erkämpften sich in ihrer Staffel bereits bei den Punktspielen den Platz 1 und trat am Saisonende im Championscup um den Kreismeistertitel an.

Die größte gegnerische Herausforderung hier war der SV Niederau, jedem bekannt als sehr starke und in den letzten Jahren unbesiegbare Mannschaft. Diese Siegesreihe wurde in dieser Saison unterbrochen, denn der SV Niederau wurde u. a. durch unsere „Effis“ besiegt.

Durch eine hervorragende Leistung können sich unsere **F-Anfänger Kreismeister 2022** nennen.



*Weibliche E-Jugend – 5. Platz Kreisliga
Trainer Stephan Dettner und Martin Schwan,
Helfer Toni Müller*



*Männliche E-Jugend – 3. Platz Kreisliga
Trainer Jens Herrmann*



*Weibliche D-Jugend – 4. Platz Kreisliga
Trainerinnen Pia Schwese und Kerstin Gommlich*



*Männliche D-Jugend – **1. Platz Kreisliga**
Trainer Robert Marschner*

Unsere Jungs der D-Jugend unter Trainer Robert Marschner, der die Mannschaft erst in dieser Saison als Trainer-Einsteiger übernommen hat, waren in dieser Saison sehr erfolgreich und erkämpften sich den Titel **Kreismeister 2021/2022!**



*Weibliche C-Jugend – 5. Platz Bezirksliga
Trainer Reinhard Liebe*



*Männliche C-Jugend – 5. Platz Bezirksliga
Trainer Frank Fittkau*



*Weibliche B-Jugend – 7. Platz Bezirksliga
Trainer Ralf Schölzel und MV Cornelia Franke*



*Männliche B-Jugend – 10. Platz Sachsenliga
Trainer Martin Kovar und MV Sandra Seefeld
und Gerald Fritzsche*

Trotz geringer Spieleranzahl entschlossen sich Mannschaft und Vorstand, auch diese Saison mit der männlichen B-Jugend in der Sachsenliga anzutreten. Mit ständiger Unterstützung von Spielern der C-Jugend konnte jedes Spiel gespielt werden.



*Männliche A-Jugend – 5. Platz Sachsenliga
Trainer Martin Kovar und MV Uta und Gerald Fritzsche, Conny Schumann*



*2. Frauen – 9. Platz Bezirksliga
Trainer Steffen Zabel und Julian Schroth*



*2. Männer – 10. Platz Bezirksliga
Trainer Christian Lux (bis November 2021)*

*3. Männer – 7. Kreislige Dresden
Trainer Michael Becker (bis November 2021)*

(leider kein Bildmaterial vorhanden)



*1. Frauen – 8. Platz Verbandsliga
Trainer Erik Kramer und MV Torsten Brüggert*

Mit dem Weggang des Trainers noch in der 1. Hälfte der Saison begann das große Zittern über die Zukunft unserer 1. Frauenmannschaft. Den Klassenerhalt konnten sich unsere Damen zum einen durch großes Durchhaltevermögen und Zusammenhalt und zum anderen durch Unterstützung des Interimstrainers Mike Eichhorn erkämpfen.



1. Männer – 2. Platz Sachsenliga

*Trainer Martin Kovar, Co-Trainer Nils Gäbler, MV Kathrin Kühne,
Physiotherapeutin Steffi Marx*

Martin Kovar hatte es wieder geschafft. Nachdem der Erfolgstrainer des HSV Weinböhla in der Saison 2019/2020 die B-Jugend auf Platz zwei der Sachsenliga geführt hatte, gelang ihm dieses Kunststück nun auch mit der 1. Männer-Mannschaft. Der größte Erfolg in der HSV-Geschichte. Ein völlig verdienter und überzeugender 26:20 (13:11)-Erfolg über Sachsenmeister Zwickauer HC Grubenlampe am letzten Spieltag sicherte den Silberrang in Sachsens höchster Spielklasse ab.



Saison 2022/2023

Bereits vor dem offiziellen Saisonstart mussten die Seefeld-Kovar-Müller-Schützlinge am 26.06.2022 in eigener Halle spieler- und kämpferisch überzeugen, um sich für das Fortbestehen in der Sachsenliga zu qualifizieren.

Die Jungs fegten den Elbflorenz 2 mit 19:9 von der Spielfläche und schafften vier Sekunden vor Abpfiff das 18:18 gegen den LHV Hoyerswerda. Die erste Hürde war somit genommen und der Platz in der Sachsenliga gesichert.



Die Saison 2022/2023 startete mit zahlreichen Veränderungen beim HSV Weinböhla.

Der Punktspielauftritt der neuen Saison 2022/23 erfolgte am 17./18. September für insgesamt 16 Teams, darunter elf Kinder- und Jugendmannschaften im weiblichen und männlichen Bereich. Erfreulicherweise spielten dabei die männliche A- und B-Jugend wieder in der höchsten Spielklasse Sachsens.

Mit rund 360 Mitgliedern zählte zu diesem Zeitpunkt der Verein zu den stärksten Handballvereinen in ganz Sachsen.

Personell gab es im Erwachsenenbereich gegenüber der Vorsaison erhebliche Umbrüche. So verließen die erste Männer-Mannschaft fünf Spieler, während Steve Horky, Robin Gaida, Steve Faerber und Felix Marx in die „Zweite“ wechselten. Das Trainerduo Martin Kovar und Nils Gäbler begrüßte im Gegenzug einige namhafte Zugänge: Henning Quade (HC Elbflorenz), Eric Neumann, Erik Riedel, Björn Richter (alle HSG Freiberg) und Hannes Fetzer (HVO Cunewalde). Erfreulich war, dass mit Glenn Philipp Heine, Lucas Schmidt, Ben Leuteritz, Simon Voss und Luca Schumann fünf Spieler aus der eigenen A-Jugend im Kader aufgenommen werden konnten. Die mannschaftliche Geschlossenheit der vergangenen Saison und die Weiterentwicklung waren ein Prozess, zu dem die Vorbereitungsspiele gegen Cunewalde und Glauchau/Meerane, ein Trainingslager im Sommer und das Turnier um den TEAMPRO-Cup beitragen konnten. Obwohl die Sachsenliga ausgeglichener erschien, sollte am Ende der Saison wieder eine Medaille erreicht werden.

Dies das Ziel der 1. Männermannschaft.

Für die zweite Männer-Mannschaft konnte mit Manuel Talkenberg ein langjähriger Spieler des HSV als Trainer mit Fachkompetenz und Kommunikationsfähigkeit verpflichtet werden. Er wird durch Tim Krüger, ebenfalls langjähriger und erfahrener Spieler des HSV, unterstützt. Das neue Trainerduo führte ebenfalls eine intensive und erfolgreiche Saisonvorbereitung im Sommer durch. Mit dem

erreichten Entwicklungsstand waren sowohl die Trainer als auch die gesamte Mannschaft sehr zufrieden.

Aber auch in dieser Mannschaft schieden vier Spieler aus dem Kader aus. Doch durch die Zugänge aus der ersten Mannschaft sowie das teilweise Mitwirken der ehemaligen Jugendspieler, werden diese Abgänge sehr gut ausgeglichen.

Ziel: mindestens Platz fünf in der Bezirksliga

Etwas sorgenvoller startete die erste Frauen-Mannschaft, die seit vielen Jahren in der Verbandsliga spielt, in die Saison.

Neben Trainerzugang, hatten sich jedoch mit Stephanie Schuricht, Theresa Mögel, Mandy Leupold, Pia Schwese, Anna Schneese und Kathleen Klos gleich eine Reihe leistungsstarke Stammspielerinnen verabschiedet.

Zudem fielen weitere drei Spielerinnen durch Schwangerschaft beziehungsweise Verletzung aus.

Personelle Verstärkung kam aus eigenen Reihen durch drei talentierte Nachwuchsspielerinnen aus der B-Jugend.

Das alles zu kompensieren war eine Herausforderung, der sich die Mannschaft stellen wollte und weshalb das Ziel dieser Mannschaft lautete, den Platz in der Verbandsliga zu halten.

Ebenso starteten die weibliche B- und C-Jugend mit wenig Spielerinnen in die Saison und noch während der Saison verließen leider in beiden Mannschaften weitere Spielerinnen den Verein.

Hier war die große Herausforderung, die B in allen Spielen mit Spielerinnen aus der C-Jugend zu unterstützen, während die C-Jugend von Beginn an mit Spielerinnen aus der D-Jugend aufgestockt werden musste.

Beide Mannschaften konnten trotz allem an jedem angesetztem Spiel antreten und gaben stets alles, was in ihren Kräften stand. Für diese Spielerinnen war in dieser Saison das wichtigste, sich aufeinander verlassen zu können und sich gegenseitig zu unterstützen.

Unsere Kinder- und Jugend-Mannschaften und ihre Erfolge in der Saison 2022/2023



Handballflöhe (G-Jugend) mit dem Trainerteam
Anne Frenzel, Frank Ulbicht, Claudia Hayn,
Romy Möbius (v.l.n.r.)
2. Platz beim Spielfest



Gemischte F-Jugend
2014er – 5. Platz Kreislige
2015 & jünger – **2. Platz Kreislige**
Trainer Anke Hirsch, Henry Wojtera, Katrin Hieblak
(v.l.n.r.)



Weibliche E-Jugend – **2. Platz Kreisliga**
 Trainingshelfer Toni Müller, Trainer Martin Schwan
 und Stephan Dettner (v.l.n.r.)



Weibliche D-Jugend – 4. Platz Kreisliga
 Trainerinnen Kerstin Gommlich (l.) und Pia Schwese (r.)



Weibliche C-Jugend – 7. Platz Bezirksliga
 Trainer Reinhard Liebe



Weibliche B-Jugend – 5. Platz Bezirksliga
 Mannschaftsverantwortliche Cornelia Franke und
 Trainer Ralf Schölzel



Männliche E-Jugend – **KREISMEISTER**
Trainer Jens Herrmann



Männliche D-Jugend – **KREISMEISTER**
Trainer Robert Marschner mit Co-Trainer und Sohn Willi Naggatz



Männliche C-Jugend – 3. Platz Bezirksliga
Trainer Frank Fittkau
(Dieser legte leider im April sein Amt aus beruflichen Gründen nieder.
Die Mannschaft wurde dann von Claudia Hayn und Mandy Becker bis zum Saisonende betreut.)



Männliche B-Jugend – 6. Platz Sachsenliga
Trainer Martin Kovar (nicht auf dem Bild abgebildet)



Männliche A-Jugend – 9. Platz Sachsenliga
Trainer Martin Kovar und Mannschftsverantwortliche Ivonne Matthiä

Unsere Frauen- und Männer-Mannschaften und ihre Erfolge in der Saison 2022/2023



*1. Frauen – 11. Platz Verbandsliga
Verbleib in der Liga in der kommenden Saison*

Trainer Enrico König – Er betreute die Mannschaft bis Dezember 2022. Leider blieb der Erfolg aus und auch eine Weiterentwicklung der Mannschaft war nicht zu erkennen. Daraufhin übernahm Tobias Sperling (verletzter Spieler der 1. Männermannschaft) die Mannschaft und konnte durch intensives Training die Frauen wieder ins Spiel bringen.

Eine Leistungssteigerung und Fortschritte in der Spieltaktik waren deutlich sichtbar, mit einem Sieg und einem Unentschieden konnten die ersten Punkte geholt werden, leider genügte all das nicht, um den letzten Platz in der Tabelle zu verlassen. Dass sie es können, haben Sie nochmals in ihrem letzten Spiel der Saison gegen den TBSV Neugersdorf gezeigt. Sie gewannen dies mit 23:22.

ABER: Die Frauen werden nicht aufgeben und nächste Saison neu angreifen.



*1. Frauen - 11. Platz Verbandsliga
Mannschaftsverantwortliche Nick Damme, Torsten Brüggert und
Interimstrainer Tobias Sperling*



*2. Frauen – 8. Platz Bezirksliga
Trainer Steffen Zabel (l.) und Co-Trainer Julian Schroth (r.)*



*1. Männer – 4. Platz Sachsenliga
Trainer Martin Kovar, Co-Trainer Nils Gäbler,
Mannschaftsverantwortliche Kathrin Kühne, Physiotherapeutin Steffi Marx*



*2. Männer – 7. Platz Bezirksliga
Trainer Manuel Talkenberg
Finalist im Bezirkspokal
Ergebnis: Radebeuler HV – HSV Weinböhla 33:26 (20:11)*

Diese „Männer“ sind für die Bezirksklasse gesetzt – Klasse gemacht - GLÜCKWUNSCH



3. Männer – Meister oder Vizemeister... - Aufstieg in die Bezirksklasse

Mit Corona legte der Trainer dieser Mannschaft sein Amt nieder.

Seither organisieren sich die Männer rund um den Trainings- und Spielbetrieb untereinander selbst und konnten trotz allem die Saison als Staffel-SIEGER in ihrer Liga beenden.
Tolle Leistung!

Im Juni 2023 wird dann um den Kreismeistertitel gekämpft. Gegner sind die SG Klotzsche II.

Neben dem Punktspielbetrieb führen auch in diesem Jahr unsere B-Jungs wieder nach Tschechien zum

Pragué Handball Cup 2023

570 Mannschaften aus 23 Ländern und die B-Jungs vom HSV Weinböhla waren dabei!

Die Männliche B-Jugend war über das Osterwochenende 2023 beim Prague Handball up gefordert. Am Karfreitag ging es in Radlice los, gespielt wurde in einer Traglufthalle, welche nicht die besten Voraussetzungen zum Spielen gab. Im ersten Spiel ging es gegen Novi Belgrad, eine sehr gute Mannschaft aus Serbien, welcher wir das Leben jedoch schwer machen konnten und „nur“ mit 12:15 verloren.

Im Zweiten Spiel bekamen es die Jungs mit Zemplin Trebisov aus der Slowakei zu tun. Nach Verletzungspech kamen sie nicht mit der slowakischen Härte und Leidenschaft klar und bekamen eine 23:11 Abreibung. Spät am Abend ging es gegen HK Country aus Schweden. Da unser Torwart und Halblinker verletzungsbedingt ausgefallen waren mussten die Mannschaft mit einem Feldspieler im Tor agieren und verlor dennoch nur mit 15:17.

Am Ostersonntag durfte die Jungs nochmal 2 Spiele absolvieren. Als erstes zahlten sie wieder viel Lehrgeld gegen Banik Most und verloren gegen die Tschechen mit 22:9. Am Abend gab es ein sehr schönes Spiel zum Genießen! Es wurde gegen das NLZ von Dukla Prag gespielt!

Trotz einer 18:10 Niederlage hat dieses Spiel die Mannschaft weitergebracht, und bekanntlich lernt man immer mehr aus Niederlagen.

Am Sonntag wartete dann die K.O. Runde auf die Jungs um Trainer Martin Kovar. Als erstes ging es gegen den THK Martin aus der Slowakei, welchen sie mit 18:7 schlagen konnten und somit eine Runde weiter waren!

Als nächstes stand und ein dänischer Vertreter namens Köge Handbold gegenüber. Erwartet wurde ein enges Spiel, jedoch konnten die HSV-Jungs das ganze Spiel über dominieren und gewannen am Ende mit 17:11.

Im Achtelfinale trafen sie auf unsere Landsmänner aus Unterpfaffenhofen, welche erfolgreich mit 17:8 niedergerungen werden konnten. Im vierten Spiel des Tages am späten Abend wurde nochmals gegen Dukla Prag gespielt, jedoch diesmal auf die zweite Vertretung.

Hier ging es um nichts anderes als den Einzug ins Halbfinale!

In einem erwarteten knappem Spiel konnten sich die B-Jungs durch einen guten Start absetzen und mit Unterstützung der Fans haben konnte der knappe Vorsprung gehalten und der Sieg mit 13:12 eingefahren werden.

HALBFINALE: Der HSV war das erste Team, welches am Montag in den Finalspielen antreten durfte! Wieder ging es gegen HK Country aus Schweden. Jedoch fehlte diesmal die Kraft und die Mannschaft verlor mit 19:11 das Spiel.

Trotz allem war dieses Wochenende ein rundum gelungenes Handball-Erlebnis für unsere B-Jugendlichen und alle mitgereisten Trainer, Verantwortlichen und Eltern.



Das Engagement der Trainer und Übungsleiter, der gute Kontakt zu den Schulen und Elternhäusern sowie das zeitige Beginnen mit dem „Handball-Einmaleins“ (seit 2012 auch schon mit 4- und 5jährigen Mädels und Jungs) sind die Gründe für die hohe Stellung des Handballsportes in unserer Gemeinde, im Spielbezirk und in Sachsen.

Unzählige Pokalsiege, zweite und dritte Plätze in der Kreisliga/Bezirksliga aller anderen ehemaligen und jetzigen HSV-Vertretungen (2. Damen; 2. 3. 4. Männer; 1. und 2. Senioren und alle weiteren Nachwuchsmannschaften) trugen zum Ansehen unserer Sektionen bei der SG, BSG, beim TUS und beim HSVW bei!

Die Teilnahme aller Nachwuchsmannschaften an der KKJSS (Kreis-, Kinder- und Jugendsport Spiele) ist seit Jahren obligatorisch. Die Freude über die Platzierungen und Medaillen sind an Ende der jeweiligen Saison für Mannschaften, Trainer, Betreuern und Eltern sehr groß!

Die größten Erfolge seit der Gründung des HSV Weinböhla im Jahr 2011

Gründung des HSV Weinböhla am 01.07.2011

Saison 2011/2012: 1. Männer - 2. Platz Verbandsliga
2. Frauen - Kreispokalsieger

Saison 2012/2013: männliche D - 2. Platz Kreisliga
männliche C - 2. Platz Bezirksliga
männliche B - Kreismeister
1. Männer - 2. Platz Verbandsliga

Saison 2013/2014: F-Jugend - 2. Platz Kreisliga
weibliche E - 2. Platz Kreisliga
2. Frauen - Kreispokalsieger

Die „Handball-Flöhe“ beginnen ihre Karriere.

Saison 2014/2015: weibliche E - 2. Platz Bezirkspokal
weibliche D - 2. Platz Kreisliga
männliche C - 2. Platz Bezirksliga
männliche B - Bezirksmeister – Qualifizierung in die Sachsenliga
2. Frauen - Kreismeister – Aufsteiger in die Bezirksliga
3. Frauen - Kreismeister 2. Kreisliga – Aufsteiger in die 1. Kreisliga

Saison 2015/2016: männliche E - 2. Platz Kreisliga
männliche D - Kreismeister
weibliche C - 2. Platz Bezirksliga

Saison 2016/2017: F-Jugend - 2. Platz Bezirksliga

Saison 2017/2018: weibliche C - 2. Platz Kreisliga
weibliche B - 2. Platz Bezirksliga

Saison 2018/2019:	Handball-Flöhe - 1. Platz bei der 1. Mini-Bezirksmeisterschaft
	männliche E - Kreismeister
	1. Frauen - 2. Platz beim Teambro-Pokal
	1. Männer - 2. Platz beim Teambro-Pokal
	- 1. Platz Verbandsliga – Aufsteiger in die Sachsenliga
	3. Männer - 2. Platz 2. Kreisliga – Aufstieg in die 1. Kreisliga
	- 2. Platz Kreispokal
Saison 2019/2020:	männliche B - 2. Platz Sachsenliga
	2. Männer - 3. Platz Bezirksklasse – Aufsteiger in die Bezirksliga
	Abbruch des Spielbetriebes aufgrund Corona!
Saison 2020/2021:	Keine Spielwertung aufgrund Corona!
	Handball-Flöhe - 2. Platz beim Spielefest
Saison 2021/2022:	F-Fortgeschr. - 1. Platz im Juniorcup
	F-Anfänger - Kreismeister
	männliche D - Kreismeister
	1. Männer - 2. Platz Sachsenliga
Saison 2022/2023:	F-Anfänger - 2. Platz Kreisliga
	weibliche E - 2. Platz Kreisliga
	männliche E - Kreismeister
	männliche D - Kreismeister
	3. Männer - - Aufsteiger in die Bezirksklasse

Stand:

Mai 2023

Erarbeitung und Formulierung:

Hans-Udo Schäfer / Anke Hirsch

Schriftliche und grafische Umsetzung:

Eric Rosenkranz (bis 2017) / Anke Hirsch